

Checkliste (NEKO) Netzkontrolle und Leckortung

Allgemeiner Ablauf der Netzkontrolle auf dem Trinkwasserleitungsnetz

Die Richtlinien der Arbeits- und Verkehrssicherheit sind einzuhalten

Sämtliche Einsparungen der Wasserverluste decken die Kosten für die Durchführung der Wasserverlustanalyse in der Regel um ein Vielfaches. Gleichzeitig erhalten Sie wichtige Informationen zur Unterhaltsplanung Ihres Versorgungsnetzes. Eine periodische Netzüberprüfung durch Hinni Infra Services erlaubt es Ihnen das Versorgungsnetz in einem guten Zustand zu erhalten.

Um eine ordnungsgemässe Netzkontrolle durchzuführen, muss dem Leckortungsspezialisten einen aktuellen Netzplan zu Verfügung gestellt werden.

Die Art der Untersuchungsmethode ist vom Rohrmaterial abhängig oder wird vom Auftraggeber bestimmt. In Trinkwassernetzen mit einem grossen Anteil von Kunststoffrohren, wird mit Sektorenmessung gearbeitet und in metallischen Trinkwassernetzen kann mit Geräuschlogger gearbeitet werden. (oder Kombinationen aus beiden Systemen)

Arbeitsablauf Geräuschloggermessung

- Verlustermittlung durch Messen des geringsten Nachtverbrauches (per Betriebswarte oder mit Ultraschallmessung im Reservoir)
- Montage der Geräuschlogger an Hydranten und Schiebern mit anschliessender Auswertung der Messergebnisse (die Logger bleiben min. eine Nacht im Netz)
- Ortung der Schadensstelle mit dem Korrelator, Bodenmikrofon oder Formiergasverfahren.
- Nach Abschluss der Wasserverlustanalyse und Reparaturen der Leckstellen wird der geringste Nachtverbrauch nochmals gemessen, um den Ist-Zustand zu ermitteln.
- Erstellen und Abgabe des Berichtes mit Schadenskizzen

Arbeitsablauf Sektorenmessung

- Verlustermittlung durch Messen des geringsten Nachtverbrauches (per Betriebswarte oder mit Ultraschallmessung im Reservoir)
- Sektorenmessung mit Volumenbestimmung in l/min mit dem Messanhänger (via Hydrantenbrücke)
- Ortung der Schadensstelle mit dem Korrelator, Bodenmikrofon oder Formiergasverfahren.
- Nach Abschluss der Wasserverlustanalyse und Reparaturen der Leckstellen wird der geringste Nachtverbrauch nochmals gemessen, um den Ist-Zustand zu ermitteln.
- Erstellen und Abgabe des Berichtes mit Schadenskizzen.

Arbeitsablauf Geräuschlogger und Sektorenmessung (bei Mischsystemen)

- Verlustermittlung durch Messen des geringsten Nachtverbrauches (per Betriebswarte oder mit Ultraschallmessung im Reservoir)
- Montage der Geräuschlogger an Hydranten und Schiebern mit anschliessender Auswertung der Messergebnisse (die Logger bleiben min. eine Nacht im Netz)
- Sektorenmessung mit Volumenbestimmung in l/min mit dem Messanhänger (via Hydrantenbrücke)
- Ortung der Schadensstelle mit dem Korrelator, Bodenmikrofon oder Formiergasverfahren.
- Nach Abschluss der Wasserverlustanalyse und Reparaturen der Leckstellen wird der geringste Nachtverbrauch nochmals gemessen, um den Ist-Zustand zu ermitteln.
- Erstellen und Abgabe des Berichtes mit Schadenskizzen.

Zusätzliche Dienstleistungen

Leitungsortung

- Ortung von Leitungsverläufen von metallischen und nicht metallischen Leitungen. (nach technischen Möglichkeiten)

Schieber- und Schachtsuche

- Ortung mit Metalldetektoren nach Strassenkappen, Schieberstangen, Schächte oder sonstigen ferromagnetischen Objekten die überdeckt sind.